

Gute Nachrichten

YUVA LEIPZIG



“Traumapädagogik ist der Boden, auf dem Therapeut/-innen tanzen”

6. Juni 2024



KIRA KAPLAN UND MARION NAGEL

Herzlich Willkommen!

Wir sind begeistert, endlich geht es los!

Ab sofort erscheint der Infobrief von yuva Leipzig dreimal im Jahr: Im Frühjahr, Herbst und zum Jahreswechsel. In jeder Ausgabe gibt es Neuigkeiten zu unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten, Tipps für die praktische Arbeit sowie Literaturempfehlungen für die traumasensible Arbeit.

Und somit die beste Nachricht gleich zu Beginn: Nach mehr als einem Jahr intensiver Vorarbeit verkünden wir heute stolz den Start der **Zusatzqualifikation Traumapädagogik/traumazentrierte Fachberatung**. Diese Weiterbildung mit Doppelabschluss ist nach DeGPT zertifiziert.

Am **26.10.2024** geht es los: In 10 Modulen und einem Abschlussmodul á zwei Tage lernen die Teilnehmer/-innen die Theorie und Praxis traumapädagogischer Arbeit kennen.

Darüber hinaus: Bei yuva Leipzig gibt es nicht nur Lehrinhalte, die der Fachverband Traumapädagogik empfiehlt. Wir vermitteln zusätzlich Methoden und Techniken für die Online-Beratung und Erstversorgung von betroffenen Menschen.

In der Weiterbildung verbinden wir die Konzepte der traumasensiblen Arbeit mit kommunikationspsychologischen Methoden nach Schulz von Thun, der Gewaltfreien Kommunikation sowie der Resilienzförderung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, finden Sie weitere Informationen dazu auf Seite 2, 3 und auf unserer Webseite www.yuva-leipzig.com

Freuen Sie sich mit uns!

Herzlich,

Kira Kaplan & Marion Nagel

In dieser Ausgabe

Willkommen zum yuva Leipzig Infobrief

Zusatzqualifikation Traumapädagogik/traumazentrierte Fachberatung

Termine Basiskurs

Termine Aufbaukurs

Kontakt

Literatur und Materialien



Start der Zusatzqualifikation Traumapädagogik/traumazentrierte Fachberatung

Seit 2018 bietet yuva Leipzig Weiterbildungen zur traumasensiblen Arbeit an. Entweder für Teams als In-house-Kurs oder für gemischte Gruppen als Basis- bzw. Aufbaukurs an je einem Wochenende.

Nun geht es einen Schritt weiter: Ab **26.10.2024** bilden wir Traumapädagog/-innen und Fachberater/-innen in einer einjährigen Weiterbildung in Leipzig und online aus. Die Zusatzqualifikation richtet sich an pädagogische Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und Hochschul- und Fachhochschulabsolvent/-innen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen.

Ziele der Zusatzqualifikation sind u.a.: Das Erkennen von biographischen Belastungsfaktoren und Auswirkungen auf den pädagogischen Alltag, Fallplanung, Erkennen von Symptomen von Traumafolgerkrankungen und deren Auswirkungen, Methoden zur Stabilisierung, traumapädagogische Gesprächsführung sowie das Wahrnehmen eigener Grenzen und das Erlernen von Selbstfürsorgestrategien.

weiter auf S. 3



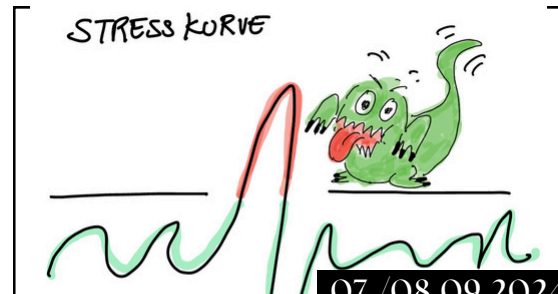
25./26.08.2024

Basismodul

Umgang mit Traumata und seelischen Belastungen in pädagogischen und beratenden Kontexten: Traumapädagogische Ansätze für die Praxis

Datum: 25./26.08.2024
Zeit: 9.30-17 Uhr 20 UE
Ort: Leipzig

Informationen zu Inhalten, TN-Gebühren und Anmeldung über die [Webseite](#).



07./08.09.2024

Aufbaumodul

Training und Anwendung von traumapädagogischen Methoden, Modellen und Konzepten:

Traumasensible Begleitung und Beratung von seelisch belasteten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Datum: 07./08.09.2024
Zeit: 9.30-17 Uhr 20 UE
Ort: Leipzig

Informationen zu Inhalten, TN-Gebühren und Anmeldung über die [Webseite](#).

Kurzbeschreibung zum Start der Zusatzqualifikation Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung

In insgesamt zehn Modulen und einem Abschlussmodul, ergänzt durch Supervision und Intervention, werden theoretische Grundlagen und Methoden der Traumapädagogik, traumazentrierter Fachberatung und der Psychotraumatologie vermittelt. Im Vordergrund steht dabei die praktische Anwendung traumapädagogischer Methoden in pädagogischen und beratenden Kontexten.

Inhalte der Weiterbildung sind u.a. (Auswahl)

- Einführung in die Traumapädagogik und Psychotraumatologie
- Theorie der Übertragung und Gegenübertragung
- Methodentraining zu traumatischen Übertragungen
- Traumapädagogisches Fallverstehen
- Bindung, Bindungstheorien, Bindungsstörungen
- Konzept Autorität durch Beziehung
- Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen mit Schwerpunkt: Das Innere Team
- Trauma und Behinderung
- Trauma und Flucht
- Methoden zur Entspannung und Regulierung
- Traumasensible Kommunikation
- Traumaspezifische Krisenintervention/Akutsituationen
- Einführung Traumafachberatung
- Traumasensible Onlineberatung
- Sekundärtraumatisierung, Selbstfürsorge, Abgrenzung und Selbstschutz
- Umgang mit Verlust, Tod, Trauer
- Traumasensible Körperarbeit

Mit der Zusatzqualifikation (ZQ) Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung erwerben Teilnehmende die Befähigung, Kinder, Jugendliche und Erwachsene traumapädagogisch zu unterstützen und zu beraten, traumapädagogische Behandlungskonzepte zu erstellen und Methoden der Stabilisierung und Ressourcenaktivierung anzuwenden.

Start: 26./27.10.2024

Ende: 08./09.11.2025

Weitere ausführlichere Informationen zu Weiterbildungsinhalten, Terminen, Organisation, Kosten, Finanzierung sowie Anmeldung finden Sie auf der [yuva Leipzig Webseite](#).



Wir freuen uns auf Sie!

YUVA LEIPZIG	0341-35 778 50
www.yuva-leipzig.com	info@yuva-leipzig.com

Literatur- und Materialempfehlungen

Lily, Ben und Omid: Drei Kinder machen sich auf den Weg, den sicheren Ort zu finden.

Es gibt Situationen, da schlägt und schreit Lily. Viele Kinder wollen deshalb nicht mehr mit ihr spielen. Ben traut sich nichts zu und arbeitet häufig in der Schule nicht mit. Omid kann einfach nicht still sitzen und aufpassen, nachts kann er oft lange nicht einschlafen.

Das Buch schildert anschaulich, was im Kopf unter Belastungen und Stress passiert und wie sich seelische Belastungen auf das Verhalten, das Lernen und das Selbstwertgefühl auswirken. Es erzählt von den Schwierigkeiten der Kinder im Alltag und zeigt, was ihr Umfeld und sie selbst tun können, damit es allen einfacher geht.

Die liebevoll gezeichneten Bilder von Jenny Hartmann Wittke und die Erzählung von Marianne Herzog nehmen dem Thema die Schwere. Das Buch ist vielseitig einsetzbar: in Kindergarten und Schule, zum Vorlesen und Erzählen in der Familie, aber auch in der Beratung und Therapie.



Lily, Ben und Omid ist in zahlreichen Sprachen erschienen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Schwedisch, Albanisch, Arabisch, Farsi/Persisch/Dari, Portugiesisch, Rumänisch, Somalisch, Tamil, Tigrinya, Türkisch, Ukrainisch, Russisch, Polnisch.

Bestellung unter:
www.marianneherzog.com



Getrennte Eltern stärken

Das Kartenset besteht aus Fragen und Impulskarten zu vier Wirkfaktoren in der Elternarbeit mit strittigen oder getrennt lebenden Eltern:

- Erleben und Bedürfnisse des Kindes bei Trennung
- neu definierte Elternrolle
- gemeinsame Werte und Ziele
- Kompromisse finden zugunsten des Kindes



Stärkenschatzkiste mehrsprachig

Ziel der 120 Stärkenkarten mit kurzen Fragen und Impulsen in 7 Sprachen: kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken und interkulturelle Kompetenz zu entwickeln. Einsetzbar im Einzel- und Gruppensetting, für drei Altersgruppen: ab 7, ab 11 und ab 15 Jahren

